



EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell

Dienstag, 23. Mai 2017 • Nummer 21

www.egenhausen.de

Christi Himmelfahrt am 25. Mai 2017

An Christi Himmelfahrt (auch als „Erhöhung Christi“ bekannt) feiern jedes Jahr die Christen die Rückkehr von Jesus Christus als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Dabei wird das Hochfest Christi Himmelfahrt alljährlich am 40. Tag des Osterfestkreises (39 Tage nach dem Ostersonntag) begangen. Das ist dann traditionell der Donnerstag nach dem fünften Sonntag nach Ostern bzw. zehn Tage vor dem Pfingstfest, mit dem das Osterfest dann schließlich sein Ende findet.

NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt zu erreichen ist: 01805 19292 158

in den sprechstundenfreien Zeiten
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-155

Kinderarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-160

Augenarzt

an Wochenenden und Feiertagen:
über die Rufnummer: 01805 19292-123

Hals- Nasen- und Ohrenarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten
und an Feiertagen
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-127

Zahnarzt

Der zahnärztliche Notdienst kann im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html abgerufen werden

Apotheke

Donnerstag, 25. Mai 2017

Enztal-Apotheke, Friedenstraße 6,
75337 Enzklösterle, Tel. 07085 7173
Central-Apotheke, Freudenstädter Straße 25,
72202 Nagold, Tel. 07452 8979880

Samstag, 27. Mai 2017

Engel-Apotheke, Marktstraße 2,
72184 Eutingen, Tel. 07459 91153
Kur-Apotheke, Hauptstraße 33,
72178 Waldachtal, Tel. 07443 289010

Sonntag, 28. Mai 2017

Schmid'sche Apotheke, Marktstraße 13,
72202 Nagold, Tel. 07452 93160

Tierarzt

Donnerstag, 25. Mai 2017

H. Schenk, Talstraße 3, 72218 Wildberg, Tel. 07054 5237

Samstag - Sonntag, 27. Mai 2017 - 28. Mai 2017

R. Biet, Mühlenstraße 32, 72202 Nagold-Hochdorf,
Tel. 07459 2829
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter
www.eblättle.de online

Jubilare



28.05.

Frau Margarete Krause, geb. Bergmann,
Bernecker Weg 7

85 Jahre

Die Gemeindeverwaltung gratuliert der Jubilarin und wünscht ihr alles Gute.

Standesamtliche Nachrichten



Monat April

Sterbefall:

09.04.2017

Gänßle Rosa, Altensteiger Straße 6

26.04.2017

Stickel Lisa, Hauptstraße 72

Geburten:



09.04.2017

Silas Kopp

Eltern:

Dr. Simone Kopp und

Markus Kopp,

Lindenstraße 14



10.04.2017

Jael Emilia

Eltern:

Kerstin und Sebastian

Bühler,

Hafnergäßle 6



11.04.2017

Leo Elia Finis

Eltern:

Theresa und Benjamin

Finis,

Gommertweg 14



26.04.2017

Ben Schwald

Eltern: Lena und Simon Schwald,

Gartenstraße 10



Amtliche Bekanntmachungen



Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung

Am Donnerstag, 25. Mai 2017, ist Fronleichnam.

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am Freitag, 26. Mai 2017, geschlossen ist.

Ab Montag, 29. Mai 2017, sind die Ämter der Gemeindeverwaltung im Rathaus wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie geöffnet.



Ergebnisse der neuesten Geschwindigkeitskontrolle

Datum	Uhrzeit	Straße	Fahr- zeuge	zulässige km/h	Beanstandete Fahrzeuge
09.05.2017	11:32 Uhr – 15:00 Uhr	Walddorfer Straße 13	279	50	35

Wehrdienstberatung

Die Wehrdienstberatung Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den Wehrdienst und die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr. Diese Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 01. Juni 2017, von 13.00 bis 17.00 Uhr** im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Nagold statt. Der Ansprechpartner ist Herr Hauptfeldwebel Erik Ulsamer, Tel. 0721/69242652.

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt Nr. 23 ist am

Donnerstag, 01. Juni 2017

Um Beachtung wird gebeten, da später eingehende Manuskripte nicht mehr berücksichtigt werden können

Termine Müllabfuhr

Am Dienstag, 30. Mai 2017

findet die Abholung des Biomülls statt

Am Donnerstag, 01. Juni 2017

findet die Schadstoffsammlung statt

**Abgabe vor dem Farrenstall 12.20 Uhr – 12.40 Uhr
Schadstoffe**

Schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten müssen beim Schadstoffmobil, das zweimal im Jahr in allen Ortschaften des Landkreises hält, abgegeben werden. Gewerbebetriebe können Kleinmengen an Schadstoffen nur nach vorheriger Anmeldung beim Abfallwirtschaftsbetrieb über das Schadstoffmobil entsorgen. Schadstoffe dürfen nicht vermischt und sollten nach Möglichkeit in den Originalbehältern abgegeben werden. Sie müssen direkt dem Personal beim Schadstoffmobil gegeben werden und dürfen nicht am Standort abgestellt werden, da sonst z.B. Kinder zu Schaden kommen könnten.

Zu Schadstoffen gehören:

Flüssige Farb- und Lackreste, Fotochemikalien, Quecksilberthermometer, flüssige Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Pflanzenschutzmittel, Lösemittel, ölhaltige Betriebsmittel, Laborchemikalien, Säuren und Laugen.

Auf keinen Fall gehören zu Schadstoffen:

Eingetrocknete Farben und Lacke (sie gehören zum Hausmüll), Batterien, Leuchtstoffröhren (bitte beim Recyclinghof abgeben). Was zur jeweiligen Sammlung gehört, kann im Abfallkalender nachgelesen werden.

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben bzw. gewerblichen Tätigkeiten

Eine versäumte oder verspätete An-, Um- oder Abmeldung eines Gewerbebetriebes bzw. einer gewerblichen Tätigkeit kann teuer werden. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Wir wollen deshalb auf die Anzeigepflicht gem. § 14 der Gewerbeordnung hinweisen.

Was ist ein „Gewerbe“ bzw. eine „gewerbliche Tätigkeit“?

Der Begriff des Gewerbes im Sinne der Gewerbeordnung (GewO) wird durch 4 wesentliche Kriterien bestimmt und zwar:

- Selbstständigkeit (persönlich unabhängig)
- Regelmäßigkeit (fortgesetzte, planmäßige und nachhaltige Ausübung)
- Entgeltlichkeit (unmittelbarer oder mittelbarer Vorteil, auf Ge-

winnerzielung gerichtete Tätigkeit)

- erlaubte Tätigkeit.

Die GewO ist insbesondere nicht anzuwenden auf die sogenannten freiberuflichen Tätigkeiten wie

- a) künstlerische, wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit
- b) Tätigkeiten der
 - Rechtsanwälte, Notare, Rechtsbeistände
 - Wissenschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte
 - Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Heilpraktiker, Psychologen
 - selbstständige Vermessungsingenieure, Ingenieure, Architekten
- c) auf Fischerei sowie Land- und Forstwirtschaft, wenn die Ausnutzung des Bodens wesentliche Betriebsgrundlage und Voraussetzung des Betriebes ist (Urproduktion).

Was ist anzuzeigen?

Die Neueinrichtung eines Gewerbes bzw. die Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit;

die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebs ohne Rücksicht, ob im Einzelfall eine besondere Erlaubnis erforderlich ist; Verlegung eines Gewerbebetriebes aus dem Bereich einer anderen Behörde;

die Eröffnung einer weiteren Betriebsstätte eines bereits in der Gemeinde bestehenden Gewerbebetriebes;

die Einrichtung einer Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle wie Verkaufsbüro, Auslieferungslager; Wechsel des Gegenstandes oder Ausdehnung des Gewerbes auf nicht geschäftsübliche Waren oder gewerbliche Leistungen;

die Verlegung eines Betriebes oder Betriebsstätte innerhalb der Gemeinde oder der Wechsel des Wohnsitzes des Gewerbetreibenden;

die Änderung der Rechtsform eines Betriebes sowie der Ein- und Austritt eines Gesellschafters,

die vollständige oder teilweise Aufgabe eines Gewerbes.

Die Anzeigepflicht besteht auch für das Aufstellen von Waren-, Leistungs- und Unterhaltungsautomaten durch gewerbliche Aufsteller, und zwar in allen Gemeinden, in deren Zuständigkeitsbereich Automaten aufgestellt werden. Nebenberufliche Tätigkeiten aller Art, die selbstständig in der Absicht der Gewinnerzielung (ohne Rücksicht auf dessen Höhe) sowie regelmäßig ausgeübt werden, sind ebenfalls anzeigepflichtig.

Auch Gewerbetreibende, die im Besitz einer Reisegewerbekarte sind, haben bei Wohnsitzwechsel der gewerblichen Anzeigepflicht (An- Um- bzw. Abmeldung) -§§ 55 c der GewO – in gleicher Weise wie vorstehend ausgeführt, nachzukommen. Mit der Erstattung einer Gewerbeanzeige wird der steuerlichen Mitteilungspflicht nach den Bestimmungen der Abgabeordnung an das zuständige Finanzamt genügt.

Eine Anzeige nach § 14 GewO ist beim Bürgermeisteramt Egenhausen, Zimmer 201 einzureichen. Die Art der Tätigkeit ist genau anzugeben.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Egenhausen

Herausgeber: Gemeinde Egenhausen - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Sven Holder, Hauptstraße 19, 72227 Egenhausen, Tel. 07453 9570-0 - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 16,35. Anzeigenannahme: dusslingen@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Fuchtel bringt Förderzusage gleich mit

Breitbandausbau: Bürgermeister erhält Zuwendungsbescheid aus Berlin / Tourismus hat weiteres Potenzial

Egenhausen (k-w). Mit dem Breitbandausbau in Egenhausen geht es voran. Der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel hat Bürgermeister Sven Holder einen positiven Zuwendungsbescheid aus Berlin mitgebracht. Der Bund stellt 47.600 Euro für Beratungsleistungen bereit.

Unterzeichnet ist die Urkunde mit dem Bundesadler von Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Demnach erhält Egenhausen finanzielle Rückendeckung für die Planung zum weiteren Ausbau des schnellen Internets. Ziel des Bundes sei, so Fuchtel, den Ausbau des Breitbandnetzes stark zu forcieren: „Gerade für den ländlichen Raum ist das für die Zukunft extrem wichtig. Hier besteht ein direkter Zusammenhang!“ Deshalb habe der Bund zwei Milliarden Euro dafür zur Verfügung gestellt, wovon jetzt auch Egenhausen profitiere.

„Die Gemeinde ist mit der Unterstützung direkt aus Berlin sehr zufrieden“, bedankte sich Bürgermeister Sven Holder. Doch auch ohne den Förderbescheid aus der Bundeshauptstadt sei der Bundestagsabgeordnete ein gern gesehener Gast in der Gemeinde, versicherte Sven Holder. Der Staatssekretär besuche ihn seit seinem Amtsantritt als Rathauschef nun schon wiederholt. „Das zeugt davon, dass Sie mit den Bürgermeistern in einem sehr guten Kontakt stehen“, sagte er, „mich freut’s unheimlich, dass Sie in Ihrem Wahlkreis trotz der vielen Verpflichtungen als Staatssekretär so präsent sind.“

„Der Bürger ist Kunde in einer Demokratie“, betonte Fuchtel, deshalb seien die regelmäßigen Begegnungen in den Kommunen für ihn keine Pflichttermine, sondern wichtige Gesprächsrunden, um zu hören, wo der Schuh drückt. „Ich möchte nicht nur eine gute Marke als Politiker sein, sondern auch ein guter Zuhörer.“

Im Nordschwarzwald sollte auch der Tourismus weiter ausgebaut werden, sagte Fuchtel bei diesem Besuch. Hier gebe es viele kleine Mosaiksteinchen, die zusammengeführt werden können. „Wir brauchen im Tourismus mehr Mitdenker, die Ereignisse schaffen“, sagte Fuchtel, „um die Tourismus-Area möglichst bis zur Autobahn zu führen.“

Der ländliche Raum stehe für Heimat und Innovation. Egenhausen sei eine interessante Kommune, die mit ihrer Infrastruktur beste Voraussetzungen für eine lebendige Gastbergemeinde biete, betonte der Politiker, der auf ein neues Bundesprogramm verwies, aus dem sich Zuschüsse zur Förderung der Elektromobilität schöpfen ließen.

Mit seinen Ideen rannte Fuchtel beim Egenhausener Bürgermeister offene Türen ein. „Wir müssen wieder neue touristische Akzente im Sinne der Naherholung setzen“, pflichtete ihm Holder bei, dann gäbe es auch mehr Anreize, um in den Nordschwarzwald zu reisen. Egenhausen habe mit dem Erholungsgebiet am Kapf im Übrigen ein Juwel. Der Bürgermeister dankte für die Unterstützung des ländlichen Raumes durch den direkt gewählten Abgeordneten und seine Ideen, die sicher wieder in die Gemeindepolitik einfließen würden.

Pressebericht: Herr Werner Klein-Wiele



Eine Förderzusage aus Berlin macht Freude in Egenhausen: der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel (links) bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides für die Planung des Breitbandausbaus an Bürgermeister Sven Holder.

Foto: k-w

Fundsache

1 Kette

Der Eigentümer kann sich in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 19, Zimmer 201 melden.

Aufstellung eines Teilflächennutzungsplans „Hochnagoldtal 2030 – Gewerbe“ für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Altensteig

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Altensteig (Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld) hat am 16.05.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Hochnagoldtal 2030 – Gewerbe“ im Sinne von § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen.

Der Plangeltungsbereich umfasst den gesamten Verwaltungsraum der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Altensteig, d. h. die Gemarkungen Altensteig, Altensteigdorf, Berneck, Garrweiler, Hornberg, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Egenhausen, Simmersfeld, Aichhalden, Beuren, Ettmannsweiler und Fünfbronn.

Ziel und Zweck der Planung ist die Ausweisung von Gewerbeflächen. Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Termin für die geplante Öffentlichkeitsbeteiligung wird wieder hier im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekannt gegeben.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kindergarten Spatzennest

Liebe Eltern!

Mit dem 3. Geburtstag beginnt für Ihr Kind ein neuer, spannender Zeitabschnitt. Es darf mit 3 Jahren den Kindergarten besuchen. In Egenhausen haben wir einen Kindergarten im Schulweg und einen Waldkindergarten.

Sollten Sie nähere Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen wünschen, können Sie sich gerne telefonisch bei Frau Wenz (07453/957190 Spatzennest) und Frau Dengler (017692204514 Waldstrolche) melden.

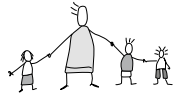
Um unsere Planungen zu erleichtern benötigen wir eine verbindliche Anmeldung. Diese kann ab einem Jahr vor dem geplanten Kindergarteneintritt erfolgen.

Im **Kindergarten Spatzennest** erhalten Sie das Anmeldeformular für **alle Betreuungsformen**.

Dieses Formular können Sie dann nach telefonischer Vereinbarung wieder im Kindergarten abgeben. Bitte melden Sie sich unter folgender Nummer (07453/957190), damit wir einen Termin vereinbaren können.

Ihre Fragen, alle Aufnahmebögen, den genauen Termin, an dem ihr Kind in den Kindergarten kommt und alles Weitere können wir dann dort besprechen.

Drei Monate vor dem 3. Geburtstag des Kindes erhalten Sie eine verbindliche Zusage, in welcher Gruppe oder Einrichtungsform ihr Kind aufgenommen werden kann.

Kinderkrippe "Wunderkinder" e.V.

**Kinderkrippe
Wunderkinder e.V.**

...Ein Ort, an dem sich die Kleinen zuhause
und die Eltern willkommen fühlen

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 07:15 – 17:00 Uhr
Freitag von 07:15 – 14:00 Uhr

Betreuungsmöglichkeiten

Verlängerte Öffnungszeiten, Ganztagsbetreuung
und/oder Nachmittagsbetreuung

Allmandweg 2
72227 Egenhausen

Telefon: 07453 – 32 39

kinderkrippe-wunderkinder@gmx.de
www.kinderkrippe-wunderkinder.de

Veränderte Personalstrukturen bei den Wunderkindern

Vor einigen Wochen hat die Kinderkrippe Wunderkinder e.V. eine Stellenausschreibung gestartet. Gesucht wurde eine weitere Erzieherin für die Betreuung der Krippenkinder mit einem Umfang von 40%. Neben dem Hintergrund den geltenden Personalschlüssel für die Betreuung der Kinder erfüllen zu können, ist darin auch eine Arbeitszeitreduzierung der Krippenleitung beinhaltet. Sandra Wurster übernahm die Leitung nach ihrer 1-jährigen Elternzeit im März 2015 zunächst im Umfang einer Vollzeitstelle. Mit der Stellenausschreibung soll nun der eigentlich angepeilte Beschäftigungsumfang von 80% möglich werden.

Bei Neuanstellungen entstehen oft Übergangsfristen welche überbrückt werden müssen.

Daher freut sich das Team der Kinderkrippe für diese Zeit, mit der staatlich anerkannten Erzieherin Lisa-Marie Wenz, eine bekannte und qualifizierte Fachkraft gefunden zu haben.

Lisa Wenz hat sich in der Kinderkrippe und auch in anderen öffentlichen Einrichtungen in Egenhausen, bereits als Schülerin während ihrer Ausbildung, bekannt gemacht.

Direkt nach ihrer Anerkennung als Erzieherin engagierte sie sich in Australien für 6 Monate in einer Bibelschule. Hierbei prägte sich auch der Wunsch für ihre spätere berufliche Laufbahn. Lisa Wenz möchte im September 2017 ein Studium für internationale soziale Arbeit beginnen und möchte bis dahin weitere Praxiserfahrungen sammeln.



Bereits beim Muttertagscafé konnte sich Lisa Wenz (hinten r.) mit den Kindern und Eltern bekannt machen.

In den kommenden Tagen finden mehrere Vorstellungsgespräche für die Mitarbeitersuche statt, so dass Krippenleitung Sandra Wurster zuversichtlich ist, dass hier eine geeignete Fachkraft für die Kinderkrippe gefunden wird.

Alle Erzieherinnen sowie die Vereinsvorsitzende Petra Kirn heißen die neue Kollegin herzlich willkommen in der Kinderkrippe Wunderkinder e.V.

In der Kinderkrippe Wunderkinder e.V. werden Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr mit flexiblen Öffnungszeitenmodellen in zwei Gruppen betreut. Informationen sowie Auskünfte zu Platzanfragen erhalten Sie bei der Krippenleitung Sandra Wurster unter der Telefonnummer: 07453/3239.

Weitere Einblicke bekommen Sie auf der Homepage der Kinderkrippe Wunderkinder e.V., „www.kinderkrippe-wunderkinder.de“.

Nachrichten aus den Schulen**Grundschule Egenhausen****Vorlesewettbewerb an der Grundschule Egenhausen**

Am **Mittwoch, den 31. Mai 2017 um 15.00 Uhr** findet in der Grundschule Egenhausen der diesjährige schon zur Tradition gewordene Vorlesewettbewerb statt. Im Deutschunterricht der Klasse 3 wurden in einem Vorentscheid Schüler ermittelt, die nun vor einer hochrangigen Jury ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen müssen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern, Schüler und die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die ausgewählten Schüler würden sich über einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung und über eine Unterstützung sehr freuen.

gez. Dirk Seifert, Schulleiter

Ein Vormittag im Zeichen des Tischtennisports

Auf Initiative von Axel Pachthofer gastierte in der letzten Woche das Tischtennis-Mobil des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern in der Egenhauser Silberdistelhalle. Damit wurde ein weiterer Baustein der Kooperation der Grundschule mit dem TTC Egenhausen gelegt. Schon seit Jahren besteht diese in Form einer AG, Mini-Meisterschaften und der Teilnahme an Wettbewerben.



Auch Bürgermeister Sven Holder besuchte die Veranstaltung



3.-Liga-Spielerin Katharina Binder aus Süssen leitete den Tischtennistag mit großer Kompetenz

Nun konnte Schulleiter Dirk Seifert erstmalig das Geschwisterpaar Binder, württembergische Spitzenspieler aus Stuttgart in Egenhausen begrüßen. Auch vom örtlichen Tischtennisclub waren mit Carmen Guhl, Axel Pachlhofer und Armin Brakopp drei engagierte Vertreter zur Unterstützung mit dabei. Bürgermeister Sven Holder, selbst aktiver Tischtennispieler ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Er war voll des Lobes bezüglich dieser Aktion, aber auch wegen dem Eifer und Einsatz der Kinder.

Über 40 Dritt- und Viertklässler durften beginnen und nach einer kurzen Einweisung zur Schlägerhaltung mit Geschicklichkeits- und Balanceübungen starten. Anschließend ging es in einen Parcours mit acht Stationen, an denen alle möglichen Aufgaben mit dem Schläger durchgeführt wurden. Teilweise waren talentierte Spieler zu entdecken, entscheidend war aber, dass es den Schülern Spaß machte und sie zwei Stunden lang in Bewegung waren. „Das war toll, aber auch ganz schön anstrengend“, war von den Kindern zu hören. Zum Abschluss zeigten Katharina und Tobias Binder noch einen kurzen Schau-Wettkampf der württembergischen Spitzenklasse, was für die Schüler natürlich toll war, so etwas auch einmal live zu erleben.

Danach durften die Erst- und Zweitklässler ran. Vom Können her waren natürlich schon Unterschiede in der Leistung zu sehen, doch auch die Jüngeren waren mit Feuereifer dabei. Selbst Katharina Binder meinte zum Schluss: „Ich war sehr zufrieden und es ist erstaunlich, welche Fortschritte die Kinder innerhalb von zwei Stunden gemacht haben. Im Vergleich zu vielen anderen Schulen war das Niveau insgesamt recht hoch.“



Auch die "Kleinsten" konnten schon ganz gut mit dem Tischtennisschläger umgehen

Von einer absolut gelungenen Aktion sprach Schulleiter Dirk Seifert am Ende. Sowohl die Schule als auch der Verein profitierte davon, denn die Begeisterung für den Sport und insbesondere für den Tischtennissport war deutlich spürbar. Und vielleicht kommt nach Mario Pachlhofer wieder mal ein württembergischer Spitzenspieler aus Egenhausen. Das Talent dazu zeigten jedenfalls einige Schüler.

Realschule Pfalzgrafenweiler

Kreative Köpfe der Realschule Pfalzgrafenweiler empfangen Preise am 8. Mai

Im Rahmen des 64. Europäischen Wettbewerbs waren wieder bundesweit Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse bis zum Abitur eingeladen, aktuelle Themen unter dem Motto „In Vielfalt geeint - Europa zwischen Tradition und Moderne“ kreativ umzusetzen. Unter den 85.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren auch in diesem Jahr Schüler der Klassenstufen 6, 9 und 10 der Realschule. In einer kleinen Feierstunde in der Schülerlounge konnte Rektorin Angela Zepf zehn Preise, darunter zwei Landespreise für Elisa-Marie Fischer(6b) und Sina Szlusnus (9b) übergeben. Für das Modulthema „Europa 4.0- Beam me to 2017“

für Klasse 8-10 stellt Sina Szlusnus in ihrer Bleistiftzeichnung fliegende Autos, einen schwebenden ICE und futuristische Gebäude dar. Diese besondere Interpretation wurde sogar für den Bundespreis nominiert. Elisa-Marie Fischer überzeugte die Jury mit ihrer einzigartigen Sagengestalt.

Sechs weitere Ortspreise gingen an die Schülerinnen und Schüler Jonathan Schwab, Alma-Leah Chukwu und Anna Maria Gerhard (Doppelpreis), Richard Kloos, Michelle Leinz und Nicole Mix, Jessica Schlaich, Lea Muss und Emelie Sikora, Lilli Ziefle und an Erik Hempel. Nach einer Vorstellungsrunde der einzelnen Kunstwerke wurden die Urkunden und Preise von der Rektorin Angela Zepf und dem Gemeindevertreter Ralf Springmann feierlich überreicht. Die stolzen Schülerinnen und Schüler konnten sich über Freikarten in das Freizeitbad Pfalzgrafenweiler freuen, die Landespreissiegerinnen erhielten zusätzlich Buchpreise.

In die Wege geleitet und begleitet wurde die Teilnahme an diesem Projekt von den Lehrkräften für Bildende Kunst, Ursula Ludwig-Müller und Heinz Peikert, die den Schülerinnen und Schülern das aktuelle Thema des Wettbewerbs näher brachten. Nicht nur die verschiedenen Techniken überzeugten, sondern vor allem die phantasievollen Interpretationen der festgelegten Modulthemen: „Sagengestalten heute“, „Das bunte Leben“, „Europa 4.0- Beam me to 2027“ und „Europäische Kulturhauptstadt“. Die Arbeiten der Preisträger der Realschule Pfalzgrafenweiler werden im Rahmen des Projekts Colourful Music 2 bei einer Vernissage am 30.6.2017 um 18.30 Uhr im Schulzentrum präsentiert. Zu dieser Veranstaltung lädt die Realschule herzlich ein.